

IT-SZENE MÜNCHEN

DIE COMPUTERZEITSCHRIFT FÜR MÜNCHEN UND OBERBAYERN

Juli/Aug./Sept. 2010 Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt ZKZ 73033 | ISSN 1863-1983 | www.it-szene.de 4,90 Euro



Forscher 3/2010 und Unternehmer **Prof. Scheer** fortiss-Research Fellow

Weitere Themen

- **Generation Y:
Karriere im Enterprise 2.0**
- **Schlüsselkompetenz:
Informatik und Initiative**
- **Professionelles Networking
in Bayern**
- **Übergewicht: Runter durch
Internet-Bewegungsprogramm**
- **Gebrauchte Software -
Tipps für Lizenznehmer**



GI/GChACM - Regionalgruppe München
Vorträge, Wissenstransfer und Kontaktpflege





Prof. Scheer wird fortiss-Research Fellow

Das Forschungsinstitut fortiss an der Technischen Universität München hat Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer zum Research Fellow berufen.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer
Ausgewiesene Expertise im Bereich software-intensiver Systeme sowie Würdigung für seine Verdienste Wissenschaftler und Unternehmer.



Diese Würdigung gilt Prof. Dr. Scheers ausgewiesener Expertise im Bereich software-intensiver Systeme zusammen mit seinen Erfolgen als Forscher und Unternehmer. Mit der neuen Zusammenarbeit bestärkt das Institut sein Ziel, als interdisziplinäres Forschungsinstitut und leistungsfähiger Kooperationspartner für die bayerische Wirtschaft die Spitzenforschung im Technologieraum München

Prof. Manfred Broy
Sprecher des Direktoriums von fortiss: „August-Wilhelm Scheer ist als BITKOM-Präsident, exzellenter Forscher und erfolgreicher Unternehmer eine herausragende Bereicherung für unsere Forschung und insbesondere für den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis, den wir bei fortiss anstreben.“



weiter voranzutreiben. Die Ernennung zum Research Fellow würdigt die ausgewiesene Expertise von Prof. Scheer im Bereich software-intensiver Systeme sowie seine Erfolge als Forscher und Unternehmer. Prof. Manfred Broy, Sprecher des Direktoriums von fortiss, hob hervor: „August-Wilhelm Scheer ist als BITKOM-Präsident, exzellenter Forscher und erfolgreicher Unternehmer eine herausragende Be-

Prof. Helmut Krcmar
wissenschaftlicher Direktor im Forschungsbereich „Information Systems“ von fortiss: „Insbesondere freut mich, dass mit Kollegen Scheer die Rolle und Bedeutung der Wirtschaftsinformatik als Schnittstellendisziplin zwischen Geschäft und IT im Umfeld software-intensiver Systeme bei fortiss gestärkt wird.“

reicherung für unsere Forschung und insbesondere für den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis, den wir bei fortiss anstreben.“

Damit will fortiss die Verbindung zwischen Hochschulforschung und Industrie im Umfeld software-intensiver Systeme intensivieren. In unterschiedlichen komplementären Forschungsbereichen verknüpft fortiss technisches Wissen, beispielsweise im Bereich eingebetteter Systeme, mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen, beispielsweise bei der Erarbeitung innovativer IT-gestützter Geschäftsmodelle. Diese Bündelung unterschiedlicher Forschungsdisziplinen an einem Institut ermöglicht es fortiss, praxisrelevante Themen durchgängig und ganzheitlich aus unterschiedlichen Perspektiven zu beforschen. Prof. Helmut Krcmar, wissenschaftlicher Direktor im Forschungsbereich „Information Systems“ von fortiss, hebt die Interdisziplinarität des Instituts und die Rolle der Verbindung betriebswirtschaftlicher und informatorischer Fragestellungen hervor: „Insbesondere freut mich, dass mit Kollegen Scheer die Rolle und Bedeutung der Wirtschaftsinformatik als Schnittstellendisziplin zwischen Geschäft und IT im Umfeld software-intensiver Systeme bei fortiss gestärkt wird.“

Mit der Ernennung zum Research Fellow soll Prof. Scheer das Forschungsportfolio des Instituts ergänzen und mit eigenen Forschungsideen und -projekten maßgeblich bereichern. Prof. Scheer betont: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und die Möglichkeit, bei der Entwicklung eines Spitzenforschungszentrums im Umfeld der TU München intensiv mitzuwirken und meine Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen einzubringen.“

Verdienste als Wissenschaftler und Unternehmer

Als Wissenschaftler lehrte Prof. Scheer von 1975 bis 2006 an der Universität des Saarlandes und gründete dort eines der führenden Institute für Wirtschaftsinformatik in Deutschland. Als Publizist veröffentlichte er mehr als dreißig Bücher und zahlreiche Aufsätze, die in acht Sprachen übersetzt wurden. Er ist Herausgeber der Fachzeitschrift „IM – Die Fachzeitschrift für Information Management & Consulting“. Als Unternehmer rief er das internationale Software- und Beratungsunternehmen IDS Scheer AG ins Leben. Es ist mit 3.000 Mitarbeitern im Jahr 2009 europaweit das größte IT-Spin-Off einer Universität. 1997 gründete Scheer die IMC AG, deren Aufsichtsrat er vorsitzt. IMC ist mit



Prof. Dr. Helmut Krcmar, wissenschaftlicher Direktor im Forschungsbereich „Information Systems“ von fortiss (links) Prof. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer (rechts)

inzwischen 200 Mitarbeitern Marktführer im Bereich E-Learning. Politisch setzt sich Scheer seit Ende der 90er Jahre ein. Er war bis 2009 Beauftragter des saarländischen Ministerpräsidenten für Innovation, Technologie und Forschung und Mitglied im Innovationsrat der Bundeskanzlerin. Seit 2007 ist Scheer Präsident des Hightech-Verbands BITKOM und Vizepräsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI). Scheer ist zudem Mitglied im Senat der Fraunhofer-Gesellschaft, im Senat der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften Acatech und in der Forschungsunion des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft. Der passionierte Saxophonist rief 2001 die „August-Wilhelm-Scheer-Stiftung für Wissenschaft und Kunst“ ins Leben. Sie finanziert unter anderem eine Professur für Jazz an der Hochschule für Musik Saar.

Ehrungen für sein Lebenswerk

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer wurde mit dem renommierten „Design Science Lifetime Achievement Award“ („Desrist 2010“) geehrt. „Desrist“ steht für „Design Science Research in Information Systems“. Die Desrist-Konferenzserie wurde 2006 in den USA als Gegenbewegung zur bis dahin überwiegend erklärenden Forschung von Informationssystemen ins Leben gerufen. Der wissenschaftliche Ehrenpreis wurde an der Universität St. Gallen verliehen. Sie zeichnet Scheer damit für seine Verdienste in Design Sciences sowie für sein Lebenswerk aus, gleich mehrfach wissenschaftliche Stringenz und Innovation mit wirtschaftlicher Relevanz und ‚Impact‘ zu verbinden. Er ist damit zu einem Leitbild für eine ganze Generation gestaltungsorientiert Forschender geworden. Mit dem ARIS-Konzept für Geschäftsprozessmanagement haben

Scheer und die von ihm gegründete IDS Scheer AG ein grundlegend neues Verfahren für die Gestaltung betrieblicher Informationssysteme geschaffen, das international in zahlreichen großen und mittelständischen Unternehmen eingesetzt wird.

BITKOM-Präsident Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer erhielt ebenfalls für sein Lebenswerk den Ehrenpreis des „Dr. Theo und Friedl Schöller-Forschungszentrums für Wirtschaft und Gesellschaft“. Das Forschungszentrum an der Universität Erlangen-Nürnberg hat es sich zur Aufgabe gemacht, verantwortungsvolles Handeln in Wirtschaft und Gesellschaft zu stärken. Hierzu fördert es jedes Jahr Vorhaben von renommierten Professoren sowie aufstrebenden Nachwuchswissenschaftlern.

Über fortiss

fortiss forscht auf dem Gebiet technischer und betrieblicher Systeme, in denen Software einen wesentlichen Anteil hat, u.a. auf den Anwendungsfeldern Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt, Automatisierungstechnik, Medizintechnik, Kommunikationstechnik, betriebliche und überbetriebliche Informationssysteme mit Schwerpunkt Finanzdienstleistung, IT-basierte Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung und Gesundheitswirtschaft.

Link
www.fortiss.org